# Sicherheitsdatenblatt

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

| | |
|---|---|
| Kode: | **Z350254** |
| Bezeichnung | **DIESEL-FROSTSCHUTZZUSATZ 300ML** |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---|---|
| Beschreibung/Verwendung | **Diesel-frostschutzzusatz** |

| **Erkannte Anwendungsgebiete** | **Industrielle** | **Gewerbliche** | **Verbraucher** |
|---|---|---|---|
| **Diesel-frostschutzzusatz** | - | ✓ | - |

**Abgeratenene Anwendungsgebiete**

Eine andere Verwendung als identifiziert.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---|---|
| Firmenname | **Datacol s.r.l.** |
| Adresse | **Strada Regionale 11** |
| Standort und Land | **37047 San Bonifacio (Verona)**<br>**Italia**<br>**Tel. +39 045 6173888**<br>**Fax +39 045 6173887** |
| E-mail der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist | **info@datacol.com** |

### 1.4. Notrufnummer

| | |
|---|---|
| Für dringende Information wenden Sie sich an | **Geben Sie einen Wert** |

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produtk ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Veroordnung (EG) 1907/2006 und nachfolgenden Änderungen beizufügen.
Eventuellle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

| | | |
|---|---|---|
| Karzinogenität, gefahrenkategorie 2 | H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 | H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1 | H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2 | H315 | Verursacht Hautreizungen. |

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren ... / >>

| | | |
|---|---|---|
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 | H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2 | H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrkennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) und darauffolgenden Änderungen und Anpassungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Gefahr

Gefahrenhinweise:

| | |
|---|---|
| **H351** | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| **H304** | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| **H318** | Verursacht schwere Augenschäden. |
| **H315** | Verursacht Hautreizungen. |
| **H336** | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| **H411** | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise:

| | |
|---|---|
| **P201** | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. |
| **P202** | Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. |
| **P273** | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| **P280** | Schutzhandschuhe / Schutzkleidung und Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. |
| **P305+P351+P338** | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| **P308+P313** | BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| **P310** | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. |

**Enthält:** NAPHTHALENE
KOHLENWASSERSTOFFE C10, >1% NAPHTALIN
HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE
1-METHYLPROPAN-1-OL

### 2.3. Sonstige Gefahren

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Angaben nicht zutreffend.

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ... / >>

### 3.2. Gemische

**Enthält:**

**Kennzeichnung x = Konz. % Klassifizierung 1272/2008 (CLP)**

**ETHANOL**
*CAS 64-17-5* 28,5 ≤ x < 30 **Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319**
*CE 200-578-6*
*INDEX 603-002-00-5*
*Reg. Nr. 01-2119457610-43-XXXX*

**HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS**
*CAS* 21 ≤ x < 22,5 **Asp. Tox. 1 H304, EUH066**
*CE 926-141-6*
*INDEX*
*Reg. Nr. 01-2119456620-43-XXXX*

**1-METHYLPROPAN-1-OL**
*CAS 78-83-1* 14 ≤ x < 15 **Flam. Liq. 3 H226, Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, STOT SE 3 H336**
*CE 201-148-0*
*INDEX 603-108-00-1*
*Reg. Nr. 01-2119484609-23-XXXX*

**LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE**
*CAS 64742-94-5* 14 ≤ x < 15 **Asp. Tox. 1 H304**
*CE 265-198-5*
*INDEX 649-424-00-3*

**KOHLENWASSERSTOFFE C10, >1% NAPHTALIN**
*CAS 64742-94-5* 12 ≤ x < 13 **Carc. 2 H351, Asp. Tox. 1 H304, STOT SE 3 H336, Aquatic Chronic 2 H411, EUH066**
*CE 919-284-0*
*INDEX*
*Reg. Nr. 01-2119463588-24-XXXX*

**NAPHTHALENE**
*CAS 91-20-3* 2,8 ≤ x < 3 **Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H302, Aquatic Acute 1 H400 M=1, Aquatic Chronic 1 H410 M=1**
*CE 202-049-5*
*INDEX 601-052-00-2*

**ETHYLACETAT**
*CAS 141-78-6* 2,8 ≤ x < 3 **Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066**
*CE 205-500-4*
*INDEX 607-022-00-5*
*Reg. Nr. 01-2119475103-46-XXXX*

**METHYLETHYLKETON**
*CAS 78-93-3* 0,4 ≤ x < 0,5 **Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336, EUH066**
*CE 201-159-0*
*INDEX 606-002-00-3*
*Reg. Nr. 01-2119457290-43-XXXX*

**1,2,4-TRIMETHYLBENZOL**
*CAS 95-63-6* 0,2 ≤ x < 0,3 **Flam. Liq. 3 H226, Acute Tox. 4 H332, Eye Irrit. 2 H319, Skin Irrit. 2 H315, STOT SE 3 H335, Aquatic Chronic 2 H411**
*CE 202-436-9*
*INDEX 601-043-00-3*

Nautik und Bootszubehör ACHERL

## ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen ... / >>

**MESITYLEN**
*CAS* *108-67-8* 0,02 ≤ x < 0,03 **Flam. Liq. 3 H226, STOT SE 3 H335, Aquatic Chronic 2 H411**
*CE* *203-604-4*
*INDEX* *601-025-00-5*

Der ausführliche Text der Gefahrenangaben (H) ist unter dem Abschnitt 16 des Beiblattes angegeben.

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Eventuelle Kontaktlinsen sind zu entfernen. Man muss sich unverzüglich und ausgiebig mit Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen, wobei die Augenlieder gut geöffnet werden sollen. Beim weiter bestehenden Problem ist ein Arzt zu Rate zu ziehen.
HAUT: Beschmutzte, getränkte Kleidung ist auszuziehen. Man muss unverzüglich duschen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Verunreinigte Kleidung ist vor erneutem Gebrauch zu waschen.
EINATMEN: Die betroffene Person ist ins Freie zu tragen. Geht die Atmung aus, so ist die künstliche Beatmung vorzunehmen. Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen.
VERSCHLUCKEN: Ein Arzt ist unverzüglich zur Rate zu ziehen. Kein Erbrechen darf herbeigeführt werden.
Kein Arzneimittel darf verabreicht werden, das nicht vom Arzt verordnet worden ist.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Folgen Sie den Anweisungen, die Ihr Arzt Ihnen gegeben hat. halten Sie die Sicherheitskarte oder andernfalls, das Etikett.

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL
Die Löschmittel sind die üblichen: Kohlenstoffdioxid, Schaum,Pulver- und Wassernebel.
NICHT GEEIGNETE LÖSCHMITTEL
Es dürfen keine Wasserstrahlen eingesetzt werden. Wasser ist zur Brandlöschung nicht wirksam, kann jedoch zur Kühlung der geschlossenen, den Flammen ausgesetzten Behältern eingesetzt werden, um Explosionen vorzubeugen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN INFOLGE DER AUSSETZUNG BEI BRAND
Bei Feuer ausgesetzten Behältern kann Explosionsgefahr bestehen. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE ANGABEN
Die Behälter sind mit Wasserstrahlen abzukühlen, um den Zerfall des Produkts und die Bildung von potentiell gesundheitsschädlichen Substanzen zu verhindern. Eine komplette Brandschutzkleidung ist stets zu tragen. Löschwasser, die nicht in die Abwasserleitungen gelangen dürfen, sind aufzunehmen. Das zum Löschen verwendete Wasser und die Brandrückstände sind gemäß den gültigen Bestimmungen aufzunehmen.
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
Normale Feuerbekämpfungskleidungstücke, z. B. ein Druckluftbeatmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137)

Feuerbekämpfungssatz (EN469), Feuerbekämpfungshandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A 29 bzw. A30).

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die Leckage darf blockiert werden, wenn keine Gefahr besteht.
Angemessene Schutzvorrichtungen (einschl. der Personenschutzvorrichtungen gemäß Abs. 8 aus den Sicherheitsangaben) sind zur Vorbeugung der Kontaminierung von Haut, Augen und persönlichen Kleidungsstücken aufzusetzen. Diese Anweisungen gelten sowohl für Aufbereitungsaufseher als auch für Not-Aus-Eingriffe.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Es ist zu verhindern, dass das Produkt in Abwässer, Oberflächenwasser, Grundwasser eindringt.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt ist in ein geeignetes Behältnis einzusaugen. Falls das Produkt brennbar ist, eine explosionsschützende Vorrichtung verwenden. Das einzusetzende Behältnis ist auf Verträglichkeit mit dem Produkt zu prüfen, wobei der Absch. 10 maßgebend ist. Das Restprodukt ist mit trägem, absorbierendem Material aufzunehmen.
Es ist für eine ausreichende Belüftung des betroffenen Bereichs zu sorgen. Die Entsorgung von verseuchtem Material muss gemäß den Vorschriften unter Punkt 13 erfolgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Eventuelle Angaben zum persönlichen Schutz und der Entsorgung sind unter den Abschnitten 8 und 13 aufgeführt.

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Es ist von Hitze, Funken und freier Flamme fernzuhalten, vom Rauchen und von Streichhölzer- bzw. Feuerzeuggebrauch abzusehen. Dämpfe können sich mit einer Explosion entzünden, daher ist eine Ansammlung durch Offenhalten von Türen und Fenstern mit Durchzug zu verhindern. Ohne die erforderliche Belüftung können sich die Dämpfe in den unteren Schichten in Fußbodennähe ansammeln und sich auch unter Gefahr eines Flammrückschlags fernzünden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Bei großformatigen Verpackungen ist während des Umfüllens ein Anschluss an eine Erdungssteckdose herzustellen und antistatische Schuhe sind anzuziehen. Starkes Schütteln und rasches Fliessen der Flüssigkeit in Rohrleitungen und Geräten können zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen führen. Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, darf nie Druckluft bei der Handhabung benutzt werden. Die Behälter sind vorsichtig zu öffnen, da sie unter Druck stehen können. Essen, Trinken, Rauchen sind bei dem Produkteinsatz verboten. Produktstreuung in der Umwelt ist vorzubeugen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung nur in Originalbehältern. Die Behälter sind geschlossen, an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor der direkten Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Es ist an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufzubewahren, von Wärmeqüllen, freier Flamme, Funken und anderen Zündquellen fernzuhalten. Die Gebinden sind von ggf. unverträglichen Werkstoffen fernzuhalten, wobei auf den Abschnitt 10 Bezug zu nehmen ist.

Lagerklasse TRGS 510 (Deutschland): 10

Nautik und Bootszubehör
ISCHERL

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung ... / >>

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Referenzhandbuch Normen:

| | | |
|---|---|---|
| DEU | Deutschland | MAK-und BAT-Werte-Liste 2012 |
| ESP | España | INSHT - Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2015 |
| FRA | France | JORF n°0109 du 10 mai 2012 page 8773 texte n° 102 |
| GBR | United Kingdom | EH40/2005 Workplace exposure limits |
| GRC | Ελλάδα | ΕΦΗΜΕΡΙΣ ΤΗΣ ΚΥΒΕΡΝΗΣΕΩΣ -ΤΕΥΧΟΣ ΠΡΩΤΟ Αρ. Φύλλου 19 - 9 Φεβρουαρίου 2012 |
| IRL | Éire | Code of Practice Chemical Agent Regulations 2011 |
| ITA | Italia | Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81 |
| EU | OEL EU | Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 91/322/EEG. |
| | TLV-ACGIH | ACGIH 2016 |

**ETHANOL**

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm |
| AGW | DEU | 960 | 500 | 1920 | 1000 |
| MAK | DEU | 960 | 500 | 1920 | 1000 |
| VLA | ESP | | | 1910 | 1000 |
| VLEP | FRA | 1900 | 1000 | 9500 | 5000 |
| WEL | GBR | 1920 | 1000 | | |
| TLV | GRC | 1900 | 1000 | | |
| OEL | IRL | | | | 1000 |
| TLV-ACGIH | | | | 1884 | 1000 |

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

| | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,96 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,79 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 3,6 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 2,9 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung | 2,75 | mg/l |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 580 | mg/l |
| Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung) | 720 | mg/kg |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,63 | mg/kg |

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale chronische | Lokale akute | System akute | System chronische |
| Einatmung | | | | | 1900 mg/m3 | VND | VND | 950 mg/m3 |
| hautbezogen | | | | | | | VND | 343 mg/kg bw/d |

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

### HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |
| TLV-ACGIH | | 1200 | | | | | |

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale chronische | Lokale akute | System akute | System chronische |
| mündlich | VND | VND | VND | VND | VND | VND | VND | VND |
| Einatmung | VND | VND | VND | VND | VND | VND | VND | VND |
| hautbezogen | VND | VND | VND | VND | VND | VND | VND | VND |

### LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |
| AGW | DEU | 100 | | 200 | | TRGS900 | |
| WEL | GBR | 250 | | 500 | | EH40/2005 | |
| TLV-ACGIH | | 200 | | | | HAUT | A4, skin |

### 1-METHYLPROPAN-1-OL

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |
| AGW | DEU | 310 | 100 | 310 | 100 | | |
| MAK | DEU | 310 | 100 | 310 | 100 | | |
| VLA | ESP | 154 | 50 | | | | |
| VLEP | FRA | 150 | 50 | | | | |
| WEL | GBR | 154 | 50 | 231 | 75 | | |
| TLV | GRC | 300 | 100 | 300 | 100 | | |
| OEL | IRL | 150 | 50 | 225 | 75 | | |
| TLV-ACGIH | | 152 | 50 | | | | |

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

| | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,4 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,04 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 1,52 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,152 | mg/kg |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP | 10 | mg/l |
| Referenzwert für Erdenwesen | 0,0699 | mg/kg |

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale chronische | Lokale akute | System akute | System chronische |
| mündlich | | | VND | 25 mg/kg | | | | |
| Einatmung | | | 55 | VND | | | 310 | VND |

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | | | | | mg/m3 | |

### KOHLENWASSERSTOFFE C10, >1% NAPHTALIN

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | | |
| AGW | DEU | 100 | | 200 | | | TRGS900 |
| WEL | GBR | 250 | | 500 | | | EH40/2005 |
| TLV-ACGIH | | 200 | | | | HAUT | A4, skin |

### NAPHTHALENE

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| WEL | GBR | 53 | 10 | 80 | 15 | HAUT |
| TLV-ACGIH | | 52 | 10 | | | |

### ETHYLACETAT

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm |
| AGW | DEU | 1500 | 400 | 3000 | 800 |
| MAK | DEU | 1500 | 400 | 3000 | 800 |
| VLA | ESP | 1460 | 400 | | |
| VLEP | FRA | 1400 | 400 | | |
| WEL | GBR | | 200 | | 400 |
| TLV | GRC | 1400 | 400 | | |
| OEL | IRL | | 200 | | 400 |
| OEL | EU | 734 | 200 | 1468 | 400 |
| TLV-ACGIH | | 1441 | 400 | | |

**Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC**

| | | |
|---|---|---|
| Referenzwert in Süßwasser | 0,26 | mg/l |
| Referenzwert in Meereswasser | 0,026 | mg/l |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser | 1,25 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser | 0,125 | mg/kg |

**Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL**

| | Auswirkungen bei Verbrauchern | | | | Auswirkungen bei Arbeitern | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aussetzungsweg | Lokale akute | System akute | Lokale chronische | System chronische | Lokale chronische | Lokale akute | System akute | System chronische |
| mündlich | | | | 4,5 mg/kg bw/d | | | | |
| Einatmung | | | | 367 mg/m3 | | | | |
| hautbezogen | | | | 37 mg/kg bw/d | | | | |

Nautik und Bootszubehör ASCHERL

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

### METHYLETHYLKETON

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm | |
| AGW | DEU | 600 | 200 | 600 | 200 | HAUT |
| MAK | DEU | 600 | 200 | 600 | 200 | HAUT |
| VLA | ESP | 600 | 200 | 900 | 300 | |
| VLEP | FRA | 600 | 200 | 900 | 300 | HAUT |
| WEL | GBR | 600 | 200 | 899 | 300 | HAUT |
| TLV | GRC | 600 | 200 | 900 | 300 | |
| OEL | IRL | 600 | 200 | 900 | 300 | HAUT |
| VLEP | ITA | 600 | 200 | 900 | 300 | |
| OEL | EU | 600 | 200 | 900 | 300 | |
| TLV-ACGIH | | 590 | 200 | 885 | 300 | |

### 1,2,4-TRIMETHYLBENZOL

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm |
| AGW | DEU | 100 | 20 | 200 | 40 |
| MAK | DEU | | 20 | | 40 |
| VLA | ESP | 100 | 20 | | |
| VLEP | FRA | 100 | 20 | 250 | 50 |
| WEL | GBR | | 25 | | |
| TLV | GRC | 125 | 25 | | |
| OEL | IRL | 100 | 20 | | |
| VLEP | ITA | 100 | 20 | | |
| OEL | EU | 100 | 20 | | |
| TLV-ACGIH | | 123 | 25 | | |

### MESITYLEN

**Schwellengrenzwert**

| Typ | Staat | TWA/8St | | STEL/15Min | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | mg/m3 | ppm | mg/m3 | ppm |
| AGW | DEU | 100 | 20 | 200 | 40 |
| MAK | DEU | 100 | 20 | 200 | 40 |
| VLA | ESP | 100 | 20 | | |
| VLEP | FRA | 100 | 20 | 250 | 50 |
| WEL | GBR | | 25 | | |
| TLV | GRC | 125 | 25 | | |
| OEL | IRL | 100 | 20 | | |
| VLEP | ITA | 100 | 20 | | |
| OEL | EU | 100 | 20 | | |
| TLV-ACGIH | | 123 | 25 | | |

Erklärung:
(C) = CEILING ; INHALB = Inhalierbare Fraktion ; EINATB = Einatmbare Fraktion ; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.
VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend ; NEA = Keine Aussetzung vorgesehen ; NPI = keine erkannte Gefahr.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Nautik und Bootszubehör

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ... / >>

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönliche Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung.
Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen.
Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt.
Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.
HAUTSCHUTZ
Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie III sind zu tragen (siehe Richtlinie 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.
Birgt das Arbeitsumfeld eine Explosionsgefahr, so ist die Bereitstellung von antistatischen Kleidungsstücken in Erwägung zu ziehen.
Geeigneten Handschuh (Schutzfaktor 6, Durchbruchzeit >480 minuten): Material (dicke, mm): latex (0,5 mm), nitril (0,35 mm), butylkautschuk (0,5 mm), polychloropren (0,5 mm), fluorkautschuk (0,4 mm).
HAUTSCHUTZ
Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie III sind zu tragen (siehe Richtlinie 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.
AUGENSCHUTZ
Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).
ATEMSCHUTZ
Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ A aufzusetzen, dessen Klasse (1, 2 bzw. 3) je nach der höchsten Einsatzkonzentration auszuwählen ist. (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen.
Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt.
Wenn der berücksichtige Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.
NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.
Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.
Die Produktrückstände dürfen nicht in Abwässer bzw. Gewässer nicht überwacht abgelassen werden.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|---|---|
| Physikalischer Zustand | | Flüssigkeit |
| Farbe | | dunkelrot |
| Geruch | | Nicht verfügbar |
| Geruchsschwelle | | Nicht verfügbar |
| pH-Wert | | Nicht verfügbar |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt | | Nicht verfügbar |
| Siedebeginn | | Nicht verfügbar |
| Siedebereich | | Nicht verfügbar |
| Flammpunkt | > | 60 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | | Nicht verfügbar |
| Entzündbarkeit von Feststoffen und Gasen | | Nicht verfügbar |

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften ... / >>

| | |
|---|---|
| Untere Entzündungsgrenze | Nicht verfügbar |
| Obere Entzündungsgrenze | Nicht verfügbar |
| Untere Explosionsgrenze | Nicht verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze | Nicht verfügbar |
| Dampfdruck | Nicht verfügbar |
| Dampfdichte | Nicht verfügbar |
| Relative Dichte | 0,83 |
| Loeslichkeit | wasserunlöslich |
| Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser | Nicht verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht verfügbar |
| Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar |
| Viskositaet | Nicht verfügbar |
| Explosive Eigenschaften | Nicht verfügbar |
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht verfügbar |

### 9.2. Sonstige Angaben

VOC (Richtlinie 2010/75/CE) : 97,01 % - 805,18 g/liter

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

ETHANOL
Reagiert heftig mit: starke Oxidationsmittel.

LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE
Kann entflammbare Gemische bilden mit: Luft.

ETHYLACETAT
Langsame Zersetzung zu Essigsäure und Ethanol unter Einwirkung von Licht, Luft und Wasser.

METHYLETHYLKETON
Reagiert mit: Leichtmetalle,starke Oxidationsmittel.Greift verschiedene Kunstoffarten an.Zersetzt sich unter Wärmeeinwirkung.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden.

ETHANOL
Reagiert heftig mit: starke Oxidationsmittel.

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Entwickelt entflammbare Gase bei Kontakt mit: starke Oxidationsmittel,Peroxide.

ETHYLACETAT
Explosionsgefahr bei Kontakt mit: Alkalimetalle,Hydride,Oleum.Kann heftig reagieren mit: Fluor,starke Oxidationsmittel,Chlorsulfonsäure,Kalium-tert-butanolat.Bildet explosionsfähige Gemische mit: Luft.

Nautik und Bootszubehör ASCHERL

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität ... / >>

METHYLETHYLKETON
Kann Peroxide bilden mit: Luft,Licht,starke Oxidationsmittel.Explosionsgefahr bei Kontakt mit: Wasserstoffperoxid,Salpetersäure,Schwefelsäure.Kann gefährlich reagieren mit: Oxidationsmittel,Trichlormethan,Alkalien.Bildet explosionsfähige Gemische mit: Luft.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung ist zu vermeiden. Ansammlung elektrostatischer Ladungen sind zu vermeiden. Beliebige Zündquellen sind zu vermeiden.

ETHANOL
Exposition vermeiden gegenüber: Zündquellen,Wärmequellen.Kontakt vermeiden mit: Mineralsäuren,starke Oxidationsmittel.

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Exposition vermeiden gegenüber: Hitze,offene Flammen,überhitzte Oberflächen.

ETHYLACETAT
Exposition vermeiden gegenüber: Licht,Wärmequellen,offene Flammen.

METHYLETHYLKETON
Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

ETHANOL
Kontakt vermeiden mit: Mineralsäuren,starke Oxidationsmittel.

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Kontakt vermeiden mit: starke Oxidationsmittel.

ETHYLACETAT
Unverträglich mit: Säuren,Basen,starke Oxidationsmittel,Aluminium,Nitrate,Chlorsulfonsäure.Unverträgliche Materialien: Kunststoffe.

METHYLETHYLKETON
Unverträglich mit: starke Oxidationsmittel,anorganische Säuren,Ammoniak,Kupfer,Chloroform.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können sich potentiell für die Gesundheit gefährliche Dämpfe bilden.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet.
Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichigen.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<u>Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen</u>

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Einatmen von Dämpfen, Nahrungsaufnahme.

ETHANOL
Einatmen und Nahrungsaufnahme.

Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender exposition

Die Einführung auch von geringen Flüssigkeitsmengen in das Atmungssystem beim Herunterschlucken oder durch Erbrechen kann eine Lungenentzündung und ein Lungenödem verursachen.Starke Auswirkungen: durch Hautkontakt werden Entzündungen mit Ausschlägen, Ödem, Trockenheit und Hautrisse, verursacht. Das Herunterschlucken der Substanz kann Gesundheitsschäden verursachen, wie Bauchschmerzen mit Sodbrennen, Brechreiz und Erbrechen.Das Produkt verursacht schwere Augenverletzungen und kann die Mattheit der Hornhaut, die Verletzung der Iris und eine irreversible Augenverfärbung verursachen.Das Produkt beinhaltet äußerst flüchtige Substanzen, die eine bedeutungsvolle Depression des zentralen Nervensystems verursachen können, mit folgenden Auswirkungen: Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Reflexverlust, Betäubung.Es wird vermutet, dass das Produkt mögliche krebserregende Effekte aufweist. Es bestehen aber nicht genügend Informationen darüber, um mit einer vollständigen Bewertung vorangehen zu können.

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Das Produkt beinhaltet äußerst flüchtige Substanzen, die eine bedeutungsvolle Depression des zentralen Nervensystems verursachen können, mit folgenden Auswirkungen: Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Reflexverlust, Betäubung. Die Einführung auch von geringen Flüssigkeitsmengen in das Atmungssystem beim Herunterschlucken oder durch Erbrechen kann eine Lungenentzündung und ein Lungenödem verursachen. Nach wiederholter Aussetzung kann das Produkt eine entfettende Wirkung auf der Haut ausüben, die daraufhin trocken und rissig wird.

ETHANOL
Starke Auswirkungen: der Kontakt mit den Augen verursacht Entzündung; die Symptome können Rötung, Ödem, Schmerzen und Tränen sein. Das Herunterschlucken der Substanz kann Gesundheitsschäden verursachen, wie Bauchschmerzen mit Sodbrennen, Brechreiz und Erbrechen. Nach wiederholter Aussetzung kann das Produkt eine entfettende Wirkung auf der Haut ausüben, die daraufhin trocken und rissig wird. Das Produkt beinhaltet äußerst flüchtige Substanzen, die eine bedeutungsvolle Depression des zentralen Nervensystems verursachen können, mit folgenden Auswirkungen: Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Reflexverlust, Betäubung.

Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

AKUTE TOXIZITÄT

| | |
|---|---|
| LC50 (Inhalativ) der Mischung: | Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff) |
| LD50 (Oral) der Mischung: | >2000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) der Mischung: | Nicht eingestuft (Kein relevanter Inhaltsstoff) |

1,2,4-TRIMETHYLBENZOL

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | 7000 mg/kg rat |

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | > 5000 mg/kg ratto |
| LD50 (Dermal) | > 2000 mg/kg coniglio |
| LC50 (Inhalativ) | > 5000 mg/l ratto |

1-METHYLPROPAN-1-OL

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | 2460 mg/kg Rat |
| LD50 (Dermal) | 2460 mg/kg Rabbit |
| LC50 (Inhalativ) | 19,2 mg/l/4h Rat |

NAPHTHALENE

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | 533 mg/kg rat (OECD 401). |
| LD50 (Dermal) | > 2000 mg/kg rat (OECD 402). |

ETHYLACETAT

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | 4935 mg/kg rabbit |

MESITYLEN

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | 6000 mg/kg Rat |
| LD50 (Dermal) | > 2000 mg/kg Rat |

KOHLENWASSERSTOFFE C10, >1% NAPHTALIN

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | > 5000 mg/kg rat (OECD 420). |
| LD50 (Dermal) | > 2000 mg/kg rabbit |

ETHANOL

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | > 5000 mg/kg Rat |
| LC50 (Inhalativ) | > 50 mg/l/4h ratto |

METHYLETHYLKETON

| | |
|---|---|
| LD50 (Oral) | 2737 mg/kg Rat |
| LD50 (Dermal) | 6480 mg/kg Rabbit |
| LC50 (Inhalativ) | 23,5 mg/l/8h Rat |

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Verursacht Hautreizungen

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenschäden

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Nicht reizend (Kainichen).

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Nicht sensibilisierend (guinea pig, OECD 406).

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

Nautik und Bootszubehör ASCHERL

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Nicht mutagen (read across).
In vitro test
Ames test: negativ (C10-12, <2% aromatischen)
In vivo test
Prüfung auf dominant-letale Mutationen: negativ (C10-12, <2% aromatischen)

KARZINOGENITÄT

Kann vermutlich Krebs erzeugen

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Produkt gentoxisch Das war nicht und hat kein karzinogenes Potenzial (read across).
Ratte (M/F) Inhalation - Dosieren: 0, 138, 550, 1100, 2200 mg/m3, 6h/d, 5 d/week.
(äquivalent OECD 453): NOAEC (F): >2000 mg/m3. keine neoplastische Wirkung.

NAPHTHALENE
Ratte, Inhalation (Dämpfe), Dosis: 0, 10, 30, 60 ppm, 6 h / g, 5 g / wk, 2 Jahre: klare Hinweise auf eine kanzerogene Wirkung (respiratorische Epithel Adenome und epithelialen olfaktorische Neuroblastome der Nase)

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

Beeinträchtigung von Sexualfunktion und Fruchtbarkeit
HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Ratte (M/F), inhalation, 100-300 ppm 6h/d, 5 d/week x 8 week (äquivalent OECD 421):
NOAEL (P): >300 mg/kg/g (M/F) (1720 mg/m3)
NOAEC (F1): >300 ppm (M/F) (1720 mg/m3)
Read across alkane C9-12, <2% aromatischen

Ratte (M/F), oral; 0, 100, 300, 1000 mg/kg/d (äquivalent OECD 421):
NOAEL (P):> 1000 mg/kg/d (M/F)
NOAEL (F1):> 1000 mg/kg/d (M/F)
Read-across, undecan

Beeinträchtigung von Sexualfunktion und Fruchtbarkeit
NAPHTHALENE
Ratte, Inhalation (Dämpfe), Dosis: 0, 2, 10, 60 ppm, 13 wk: negativen Auswirkungen auf die Fortpflanzungsorgane bei Ratten (alle Routen der Exposition) - wie OECD 413.

Beeinträchtigung der Entwicklung von Nachkommen
HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Ratte, inhalation, dosieren: 525, 1575 mg/m3, Belichtung: 6 h/d:
NOAEC; >1575 g/m3 (300 ppm).
Read across alkane C9-12, <2% aromatischen

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Nautik & Bootszubehör ASCHER

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben ... / >>

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

ASPIRATIONSGEFAHR

Giftig durch Aspiration

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Die Einführung auch von geringen Flüssigkeitsmengen in das Atmungssystem beim Herunterschlucken oder durch Erbrechen kann eine Lungenentzündung und ein Lungenödem verursachen.

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

Das Produkt muss als umweltgefährlich betrachtet werden und ist giftig für die Lebewesen im Wasser. Auf die lange Dauer hin negative Auswirkungen in der Wasserumwelt zu verursachen.

### 12.1. Toxizität

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | > 1000 mg/l/96h Oncorhyncus mykiss (OECD 203). |
| EC50 - Krustentiere | > 1000 mg/l/48h Daphnia magna (OECD 202). |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | > 1000 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata (OECD 201). |

1-METHYLPROPAN-1-OL

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 1430 mg/l/96h Pimephales promelas |
| EC50 - Krustentiere | 1100 mg/l/48h Daphnia pulex |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 1799 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata |

NAPHTHALENE

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 1,5 mg/l/96h Oncorhyncus mykiss |
| EC50 - Krustentiere | 2,16 mg/l/48h Daphnia magna |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 0,5 mg/l/72h Skeltonema costatum |
| NOEC chronisch Fische | 0,37 mg/l |
| NOEC chronisch Krustentiere | 0,6 mg/l Daphnia pulex |

ETHYLACETAT

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 230 mg/l/96h |
| EC50 - Krustentiere | 165 mg/l/48h |

MESITYLEN

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 12,52 mg/l/96h Carassius auratus |
| EC50 - Krustentiere | 6 mg/l/48h Daphnia magna |

ETHANOL

| | |
|---|---|
| LC50 - Fische | 13000 mg/l/96h |
| EC50 - Krustentiere | 5000 mg/l/48h |
| EC50 - Algen / Wasserpflanzen | 12900 mg/l/72h Selenastrum capricornutum |
| NOEC chronisch Krustentiere | > 10000 mg/l |
| NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen | 3200 mg/l Skeletonema costatum |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Destillate aus Petrolium, Kohle und pflanzlichen Extrakten: es handelt sich um Mischungen von Paraffin,

Nautik und Bootszubehör

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>

Naphthen, Diterpen und aromatischen Kohlenwasserstoffen. Ihre Auswirkungen auf die Umwelt hängen von der von der Zusammensetzung ab. Auf jeden Fall fachmännisch verwenden, wobei zu vermeiden ist, dass das Produkt in die Umwelt gelangt. Im allgemeinen ist das Produkt nur gering biologisch abbaubar.
LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE
Erdöl-, Kohlendestillierte, vegetale Extrakte: es sind Gemische aus paraffin-, naphta-, diterpenhaltigen, aromatischen Kohlenhydraten. Ihre Auswirkung auf die Umgebung hängt von deren Zusammensetzung ab. Es empfiehlt sich in jedem Falle, sich an die anerkannten, zugelassenen Handhabungsvorschriften einzuhalten und vom Ablassen in die Umgebung abzusehen.

1,2,4-TRIMETHYLBENZOL
Wasserlößlichkeit 0,1 - 100 mg/l
Schnell abbaubar

HYDROCARBONS, C11-C14, n-ALKANES, CYCLICS, <2% AROMATICS
Schnell abbaubar

1-METHYLPROPAN-1-OL
Schnell abbaubar

NAPHTHALENE
NICHT schnell abbaubar

ETHYLACETAT
Wasserlößlichkeit > 10000 mg/l
Schnell abbaubar

LOESUNGSMITTELNAPHTHA (ERDOEL), SCHWERE AROMATISCHE
Schnell abbaubar

MESITYLEN
Wasserlößlichkeit 0,1 - 100 mg/l
NICHT schnell abbaubar

KOHLENWASSERSTOFFE C10, >1% NAPHTALIN
Schnell abbaubar

ETHANOL
Wasserlößlichkeit 1000 - 10000 mg/l
Schnell abbaubar

METHYLETHYLKETON
Wasserlößlichkeit > 10000 mg/l
Schnell abbaubar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

1,2,4-TRIMETHYLBENZOL
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 3,65
BCF 243

ETHYLACETAT
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,68
BCF 30

Nautik und Bootszubehör ASCHERL

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben ... / >>

MESITYLEN
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 3,42

ETHANOL
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser -0,35

METHYLETHYLKETON
Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,3

### 12.4. Mobilität im Boden

1,2,4-TRIMETHYLBENZOL
Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 3,04

MESITYLEN
Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 2,87

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine PBT- bzw. vPvB-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Angaben nicht vorhanden.

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Wieder verwenden, falls möglich. Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall zu betrachten. Die Gefährlichkeit der Abfälle, die dieses Produkt teilweise enthalten, muss auf der Grundlage der gültigen Rechtsbestimmungen evaluiert werden.
Die Beseitigung muss einem für die Abfallwirtschaft zugelassenen Unternehmen unter Berücksichtigung der Landes- und ggf. der lokalen Bestimmungen anvertraut werden.
Der Transport der Abfälle kann dem ADR unterliegen.
KONTAMINIERTES VERPACKUNGSMATERIAL
Kontaminiertes Verpackungsmaterial muss der Wiederverwertung oder Beseitigung gemäß den Landesvorschriften für die Abfallwirtschaft zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA: 3082

ADR/RID/ADN: Dieses Produkt unterliegt gemäß Sondervorschrift 375 nicht den Vorschriften des ADR/RID, wenn es in Einzel- oder Innenverpackungen ≤ 5Kg/L befördert wird.

IMDG: Dieses Produkt unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG-Codes, Unterabschnitt 2.10.2.7., wenn es in Einzel- oder Innenverpackungen ≤ 5Kg/L befördert wird.

IATA: Dieses Produkt unterliegt gemäß Sondervorschrift A197 nicht den IATA-Gefahrgutvorschriften, wenn es in Einzel- oder Innenverpackungen ≤ 5Kg/L befördert wird.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport ... / >>

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|---|---|
| ADR/RID/ADN: | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (HYDROCARBONS C10, >1% NAPHTALENE; NAPHTALENE) |
| IMDG: | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (HYDROCARBONS C10, >1% NAPHTALENE; NAPHTALENE) |
| IATA: | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (HYDROCARBONS C10, >1% NAPHTALENE; NAPHTALENE) |

### 14.3. Transportgefahrenklassen

| | | | |
|---|---|---|---|
| ADR/RID/ADN: | Klasse: 9 | Etikett: 9 |  |
| IMDG: | Klasse: 9 | Etikett: 9 |  |
| IATA: | Klasse: 9 | Etikett: 9 |  |

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA: III

### 14.5. Umweltgefahren

| | | |
|---|---|---|
| ADR/RID/ADN: | Environmentally Hazardous |  |
| IMDG: | Marine Pollutant |  |
| IATA: | Environmentally Hazardous |  |

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

| | | | |
|---|---|---|---|
| ADR / RID: | HIN - Kemler: 90<br>Special Provision: - | Begrenzten Mengen: 5 L | Beschränkungsordnung für Tunnel: (-) |
| IMDG: | EMS: F-A, S-F | Begrenzten Mengen: 5 L | |
| IATA: | Cargo: | Hochstmenge 450 L | Angaben zur Verpackung 964 |
| | Pass.: | Hochstmenge 450 L | Angaben zur Verpackung 964 |
| | Besondere Angaben | A97, A158, A197 | |

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Angaben nicht zutreffend.

Nautik und Bootszubehör SOHERL

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: E2

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006
Produkt
Punkt 3

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)
Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)
Keine

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:
Keine

Rotterdamer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:
Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:
Keine

Vorsorgeuntersuchungen
Bei arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risiköinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken..

Klassifizierung für Wassergefährdung in Deutschland (VwVwS 2005)
WGK 3: Stark wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine chemische Beurteilung der darin enthaltenen Gemisch und Stoffe vorgenommen.

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Text der Gefahrenangaben (H), welche unter den Abschnitten 2-3 des Beiblattes erwähnt sind:

| | |
|---|---|
| **Flam. Liq. 2** | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 2 |
| **Flam. Liq. 3** | Entzündbare Flüssigkeiten, gefahrenkategorie 3 |
| **Carc. 2** | Karzinogenität, gefahrenkategorie 2 |
| **Acute Tox. 4** | Akute Toxizität, gefahrenkategorie 4 |
| **Asp. Tox. 1** | Aspirationsgefahr, gefahrenkategorie 1 |
| **Eye Dam. 1** | Schwere Augenschädigung, gefahrenkategorie 1 |
| **Eye Irrit. 2** | Augenreizung, gefahrenkategorie 2 |

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben ... / >>

| | |
|---|---|
| **Skin Irrit. 2** | Sensibilisierung Haut, gefahrenkategorie 2 |
| **STOT SE 3** | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige exposition, gefahrenkategorie 3 |
| **Aquatic Acute 1** | Gewässergefährdend, akute toxizität, gefahrenkategorie 1 |
| **Aquatic Chronic 1** | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 1 |
| **Aquatic Chronic 2** | Gewässergefährdend, chronische toxizität, gefahrenkategorie 2 |
| **H225** | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| **H226** | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| **H351** | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| **H302** | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| **H332** | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| **H304** | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| **H318** | Verursacht schwere Augenschäden. |
| **H319** | Verursacht schwere Augenreizung. |
| **H315** | Verursacht Hautreizungen. |
| **H335** | Kann die Atemwege reizen. |
| **H336** | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| **H400** | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| **H410** | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| **H411** | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| **EUH066** | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

ERKLÄRUNG:
- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzen Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Global harmonisiertes System zum Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%
- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedinger Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE:
1. Verordnung (EU) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)

2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
4. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)

- The Merck Index. - 10th Edition
- Handling Chemical Safety
- INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
- Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
- N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
- Webseite IFA GESTIS
- Webseite ECHA-Agentur
- Datenbank für SDB-Vorlagen für chemische Stoffe - Gesundheitsministerium und Istituto Superiore di Sanità (Italien)

Erläuterung für den Benutzer:
die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.
Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.
Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.
Das mit der Chemikalienhandhabung beauftragte Personal ist entsprechend auszubilden.

Nautik und Bootszubehör
ASCHERL